

Hotelstars Union zukunftsorientiert



Generalversammlung der Hotelstars Union in Brüssel (von links):

Maria Schreiner (Österreich), Christin Neumann (Deutschland), Thomas Allemann (Schweiz), Markus Luthe (Deutschland), Iryna Sidlenska (Ukraine), Thierry Lemahieu (Belgien), Jan Fischer (Dänemark), William Micallef (Armenien) und Michael Dörner (Österreich). Foto: Hotelstars Union

Anlässlich ihrer sechsten Generalversammlung Ende Oktober haben die Mitglieder der Hotelstars Union in Brüssel wichtige Entscheidungen zum Ausbau der gemeinsamen Hotelklassifizierung in Europa getroffen.

Neu aufgenommen in den Kreis der Mitgliedsländer der Hotelstars Union wurde Armenien. Seit Mai dieses Jahres hatte das Land den Beobachterstatus inne und wurde nun nach nur sechs Monaten zum assoziierten Mitglied der Hotelstars Union erklärt. ?Mit Armenien heißen wir nun ein weiteres Land aus dem Kaukasus in unserer Sternefamilie willkommen. Wir haben einen wichtigen touristischen Partner hinzugewonnen?, begrüßte HSU-Präsident Luthe Armenien als 21. Mitglied der HSU.

Bei den turnusmäßigen Wahlen bestätigten die Mitglieder Markus Luthe (Deutschland) als Präsident der Hotelstars Union (HSU). Der Vorstand der Hotelstars Union wird komplettiert von Thomas Allemann (Schweiz) als Vize-Präsident sowie George Micallef (Malta), Thierry Lemahieu (Belgien) und Jan Fischer (Dänemark). Alle Wahlen erfolgten einstimmig. ?In den vergangenen zwei Jahren konnten wir mit der Ausweitung des Marketings sowie einer zielgerichteten Überarbeitung unseres gemeinsamen Kriterienkataloges, vor allem aber auch durch die Aufnahme weiterer Mitglieder in die Hotelstars Union wichtige

Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft der gemeinsamen Hotelklassifizierung vornehmen?, erklärt der alte und neue Präsident Markus Luthe anlässlich seiner Wiederwahl. Bei der Gremiumssitzung in der belgischen Hauptstadt wurde zudem ein vorläufiger Kriterienkatalog 2025 ? 2030 als gemeinsame Basis für die Vergabe der Hotelsterne in den

Mitgliedsländern verabschiedet. "Die zukünftigen Bewertungskriterien stehen neben der Digitalisierung jetzt noch stärker im Lichte der Nachhaltigkeit sowie der Ressourcenschonung im Personalbereich", erklärt Luthe die neuen Maßstäbe. "Der überarbeitete Kriterienkatalog bietet zudem eine erhöhte Flexibilität, Transparenz und Anwendungssicherheit bei der Hotelklassifizierung. Darüber hinaus haben wir eine noch klarere Unterscheidung zur Privatvermietung herausgearbeitet." Alle fünf Jahre stellen die Mitglieder der Hotelstars Union den Kriterienkatalog auf den Prüfstand, damit die Hotelklassifizierung am Markt nicht an Attraktivität und Aussagekraft verliert. Die aktuelle Fortschreibung des Kriterienkataloges soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. Ab spätestens 1. Januar 2025 sind die neuen Kriterien für alle nunmehr 21 Mitgliedsländer der Hotelstars Union verpflichtend und gelten bis 2030.

"Unser harmonisiertes Hotelklassifizierungssystem ist und bleibt damit am Puls der Zeit und bietet auch zukünftig Orientierung, Transparenz und eine hohe Qualität für Gäste und Hoteliers", so Luthe. "Wir laden alle Hoteliers sowie die interessierte Öffentlichkeit dazu ein, uns zum vorläufigen Kriterienkatalog Feedback zu geben. Alle Details hierzu sind ab dem 1. November 2023 auf